

Allenthalben grassiert's...

Deutungshoheit läuft über die Sprache...

BAG-Broschüre «Gemeinsam können wir Masern eliminieren: Impfen schützt!» (ohne Jahresangabe, aber von Anfang 2009):

«Seit November 2006 **grassiert** in der Schweiz eine Masernepidemie. Es wurden bis Anfang 2009 über 3'500 Erkrankungen gemeldet mit über 500 Komplikationen und/oder Spitaleinweisungen.»
[Die selbe Formulierung taucht in mehreren BAG-Verlautbarungen seit 2007 auf.]

NZZ-Online vom 25. März 2008, basierend auf SDA-Agenturmeldung

«Masern-Epidemie breitet sich rasant aus – Kanton Basel-Landschaft 2008 am stärksten betroffen»
«... Am 18. März 2007 und am 18. März 2006 waren seit Jahresanfang nur 101 beziehungsweise 12 Fälle registriert worden. Die Masern-Epidemie **grassiert** in der Schweiz seit November 2006 ...»

«Tages-Anzeiger» online vom 11. Februar 2009

«Masernepidemie in Waadtländer Schulhaus: 40 Teenager krank» (Autorenangabe: «sam/ap»)
«... Die Masernepidemie, die seit November 2006 in der Schweiz **grassiert**, ist vor Kurzem neu aufgeflammt ...»

www.sciencesofa.info, Posting vom 15. Februar 2009

«Der Vater des Autismus-Verdachts des MMR-Impfstoffes scheint betrogen zu haben» von Marcel Falk (dem Sprecher des Bundesamtes für Veterinärwesen)
«... Seit November 2006 **grassiert bekanntlich** [!] eine eigentliche Masern-Epidemie mit bislang über 3400 Fällen ...»

«NZZ am Sonntag» vom 15. November 2009

«Wer Kranke pflegt, muss sich impfen lassen» von Andreas Hirstein
«... Als die Weltgesundheitsbehörde WHO die Schweiz vor einigen Monaten wegen der seit November 2006 **grassierenden** Masernepidemie kritisierte ...»

... und sogar bei den radikalen Impfgegnern: **www.aegis.ch, 12. Juli 2007**

«Trotz Masernepidemie kaum zusätzliche Impfungen», von Barbara Lehner
«... Derzeit führt Prof. Gregor Schubiger, Leiter des Luzerner Kinderspitals, eine systematische Erhebung durch, ob unter dem Eindruck der **grassierenden** Masernepidemie die Zahl impfwilliger Eltern steigt... »

Schaut man in der Schweizerischen Mediendatenbank, wann das Verb «grassieren» verwendet wird, dominieren drei Themen:

- bei wirklich schweren Epidemien (z.B. Cholera-Epidemie in Simbabwe mit gegen 20.000 Erkrankungen und mehreren Hundert Todesfällen);
- ironische Verwendung, bspw. «Das Paninibilder-Sammelfieber grassiert» und
- im Zusammenhang mit der Masern-Epidemie in der Schweiz.